

15. November 2021

TU Ilmenau und Stadt Ilmenau vergeben Preise für internationales Engagement

Die Technische Universität Ilmenau hat heute (15.12.2021) gleich zwei Preise für internationales Engagement an Studierende überreicht: den Preis für Interkulturelles Engagement, den sie gemeinsam mit der Stadt Ilmenau verleiht, und den DAAD-Preis für hervorragende Leistungen internationaler Studierender. Die Universität würdigt damit nicht nur die hervorragenden Studienleistungen von Studentinnen und Studenten, sondern auch ihr ehrenamtliches gesellschaftliches Engagement.



Preis für Interkulturelles Engagement 2021

Den mit 500 Euro dotierten Preis für Interkulturelles Engagement 2021 der Stadt Ilmenau und des International Office der TU Ilmenau erhielt in diesem Jahr die indische Studentin Soundarya Gopala Reddy. Die 26-Jährige erfüllte die Voraussetzungen für den Preis, Menschen mit verschiedenen kulturellen Hintergründen zu helfen und sie zusammenzubringen, aufs Beste. Als aktives Mitglied der Indian Cultural Organization, einem gemeinnützigen Verein von und für Inder, die in Ilmenau leben, hat sie im we4you Buddy-Programm des International Office neuen Studentinnen und Studenten geholfen, sich an der Universität einzuleben. Zu Beginn des Wintersemesters 2021/22 hat die Masterstudentin des Studiengangs Mikro- und Nanotechnologien in der Erstwoche die neuen internationalen Studierenden des Fachbereichs Elektrotechnik und Informationstechnik auf ihren ersten Schritten in der neuen Umgebung begleitet. Im Studierendenrat, der Interessenvertretung der Studierenden der TU Ilmenau, setzt sich Soundarya Reddy als Leiterin des Referats für Internationale Angelegenheiten und als stellvertretenden Leiterin des Referats für Kultur für die Belange ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen ein. Und schließlich begleitet sie im Studierendenradio hsf Neulinge vom Schreiben des Ablaufplans bis zur Aufnahme einer Radiosendung.

Über ihr Engagement in Ilmenau für andere sagt Soundarya Reddy: „Ich habe erkannt, dass man sich nicht nur auf das Studium konzentrieren sollte, sondern auch auf außeruniversitäre Aktivitäten. Weisheit ist notwendig, um Mitgefühl und Empathie zu entwickeln, und ich bin fest davon überzeugt, dass man diese Weisheit durch die Mitgliedschaft in einer studentischen Organisation erwerben kann. Allein der Gedanke, neue Menschen mit multikulturellem Hintergrund kennenzulernen, begeistert mich.“

DAAD-Preis für hervorragende Leistungen internationaler Studierender 2021

KONTAKT

Sophia Siegfried

Leiterin International Office

☎ +49 3677 69-2510

✉ sophia.siegfried@tu-ilmenau.de

MEDIEN

Marco Frezzella

Pressesprecher

☎ +49 3677 69-5003

✉ marco.frezzella@tu-ilmenau.de

Den mit 1000 Euro dotierten Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes DAAD 2021 erhielt ebenfalls ein indischer Student: Moses Christopher Bollavarapu. Mit einem derzeitigen Notendurchschnitt von 1,05 zeichnet sich der 26-jährige Student des Masterstudiengangs Research in Computer and Systems Engineering durch sehr gute Studienleistungen aus. Aber seinen Lebensinhalt sieht Moses Bollavarapu nicht nur in akademischen Leistungen, sondern auch darin, zum Wohlbefinden aller Menschen beizutragen. Schon während seines Bachelorstudiums in Indien war er ehrenamtlich sehr aktiv und hat Verantwortung für sich und die Gesellschaft übernommen: Er impfte Kinder, half blinden Menschen und nahm an Pflanzaktionen teil. An der TU Ilmenau arbeitet er im Studierendenrat und im Studierendenkomitee seines Studiengangs mit und unterstützt dort andere internationale Studierende.

Die Voraussetzung für den Erhalt des DAAD-Preises, sich für seine Mitmenschen gesellschaftspolitisch, sozial oder kulturell einzusetzen, erfüllt Moses Bollavarapu schon durch seine humanistische Gesinnung: „Als Bürger dieser Welt glaube ich, dass ich eine große Verantwortung habe, zum Wohlbefinden der Menschen um mich herum beizutragen.“

Foto zur freien Veröffentlichung im Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Pressemitteilung (© TU Ilmenau/Susanne Friedemann)

Die beiden Preisträger Moses Bollavarapu und Soundarya Reddy

Marco Frezzella

Pressesprecher / Referatsleiter

Technische Universität Ilmenau

Referat Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Besucheradresse: Postadresse:
Max-Planck-Ring 14 PF 10 05 65
98693 Ilmenau 98684 Ilmenau

Telefon +49 3677 69-5003
Fax +49 3677 69-1718

 marco.frezzella@tu-ilmenau.de
 www.tu-ilmenau.de